

Haus- und Schulordnung der Katholischen Schule St. Ludwig

In unserer Schule sollen sich alle, die hier lernen und arbeiten, wohlfühlen. Deshalb müssen wir uns gegenseitig achten, fair und höflich miteinander umgehen und vereinbarte Regeln einhalten!

Faires und rücksichtsvolles Miteinander

Ich nehme im Unterricht und auf dem Pausenhof Rücksicht auf Mitschüler, Lehrer, Erzieher und alle, die in der Schule arbeiten. Ich komme pünktlich zur Schule, damit ich niemanden beim Lernen störe.

Mitgebrachte Handys lasse ich ausgeschaltet in meiner Schultasche, um mich und andere nicht abzulenken. Wenn ich dagegen verstoße, wird das Handy über Nacht eingezogen und muss von meinen Eltern/ Erziehungsberechtigten frühestens am nächsten Tag ab 7.30 Uhr im Sekretariat abgeholt werden.

Ich möchte, dass man mir zuhört, deshalb bin ich auch leise, wenn Lehrer und Mitschüler sprechen.

Ich verhalte mich auf den Fluren und im Treppenhaus, besonders während der Unterrichtszeit, leise und rücksichtsvoll. An den Tischen auf den Fluren arbeite ich konzentriert und ruhig.

Ich spreche freundlich und höflich mit anderen. Ich helfe den Kleineren und Schwächeren.

Zu neuen Schülern/Schülerinnen und Lehrern/Lehrerinnen bin ich nett, damit sie sich besser eingewöhnen.

Ich bleibe beim Streiten fair und beachte die Stopp-Regel. Ich vermeide Gewalt und hole mir bei Bedarf Hilfe von den Konfliktlotsen.

Damit sich alle in den Räumen im Schulhaus und auf dem Pausenhof wohl fühlen können, halte ich Ordnung. Meine Dienste innerhalb des Klassenraums nehme ich wahr. Ich hinterlasse die Toiletten nach der Nutzung sauber und ordentlich.

Anfallenden Müll trenne ich und entsorge ihn in den dafür vorgesehenen Mülleimern.
Meinen Turnbeutel und meine Jacke lege ich in meinen Spind, dessen Türe schließe ich.

Ich gehe mit den Möbeln und Materialien im Klassenraum und im Schulhaus umsichtig um und vermeide übermäßigen Müll (Arbeitsblätter, Papierhandtücher u.Ä.).

In der Schule und auf dem Hof sind Kaugummis nicht erwünscht. Lollys esse ich hier nicht, weil durch sie Verletzungen verursacht werden können.

Verhalten in den Pausen und auf dem Schulhof

Ich parke meinen Roller und mein Skateboard an den vorgesehenen Plätzen auf dem Hof bzw. im Schulhaus und fahre damit nur außerhalb des Schulgeländes.

Beim Spielen auf dem Hof nehme ich auf andere Rücksicht und achte darauf, dass ich die Pflanzen nicht beschädige.

Bei Eis und Schnee werfe ich nicht mit Schneebällen, um andere nicht zu verletzen.

Mit den ausgeliehenen Spielgeräten gehe ich vorsichtig um, damit wir Schüler noch lange damit spielen können. Am Ende der Pause gebe ich sie zurück.

Wenn ich in der Sandkiste gespielt habe, schüttele ich meine Kleidung gut aus, meine Schuhe reinige ich bevor ich ins Schulhaus gehe. So wird eine unnötige Verschmutzung verhindert. Außerdem werfe ich nicht mit Sand.

Auf dem Hof spiele ich nur mit Schaumstoffbällen. Diese bleiben bei Regen und Schnee in der Klasse. Das Fußballspiel findet nur in der Turnhalle statt.

Beim Spiel mit Sammelkarten bleibe ich fair.

Der kleine Hof ist ein „stiller Hof“, hier können wir lesen und ruhig spielen, um zur Ruhe zu kommen.

Die Pausen zwischen den Unterrichtsstunden nutze ich, um mich auf die folgende Stunde vorzubereiten.

Zur Toilette gehe ich in der Pause. Die Toiletten sind kein Aufenthaltsort.

Ich verhalte mich im Schulhaus und in den Fluren nach der Pause ruhig und warte bis das Klassenzimmer aufgeschlossen wird.

In der Regenpause bleibe ich im Klassenraum, frühstücke und spiele leise. In Absprache mit der Pausenaufsicht halte ich mich ruhig im Flur auf.

Nach der Schule verlasse ich das Schulhaus zügig und gehe zum Essen, zum Hort bzw. nach Hause.